

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Schneeren** am Donnerstag, 18.01.2018, 19:04 Uhr, im
Dorfgemeinschaftshaus Schneeren, Zum Eichenbrink 4, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Stefan Porscha

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Christian Thieße

Mitglieder

Herr Rüdiger Arand
Herr Dr. Godehard Kass
Herr Ferdinand Lühring
Herr Maik Wiebking
Frau Susanne Wolf

Verwaltungsangehörige/r

Herr Torsten Rahe

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen 3 Personen

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr
Sitzungsende: 21:13 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.11.2017
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Sitzungstermine 2018 **2017/275**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018; Beteiligung der Ortsräte **2017/295**
6. Anfragen
- 6.1. Oberflächenwasseransammlung L360
- 6.2. Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung
- 6.3. Absenkung Bordstein L360
- 6.4. Streuobstwiese
- 6.5. Erhöhung des Trinkwasserpreises

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Porscha eröffnet die Sitzung des Ortsrates Schneeren und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Herr Krüger und Herr Struckmann können nicht an der Sitzung teilnehmen und lassen sich entschuldigen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.11.2017

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.11.2017 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Rahe gibt bekannt, dass die Rutsche am Kleinspielfeld bei der Waldschule, um die Schallemissionen zu verringern, unterhalb mit Kunststoffstreifen beklebt werde.

Herr Rahe verliest die Antwort der Verwaltung (**Anlage 1**) auf die Anfrage von Herrn Arand aus der Ortsratssitzung am 17.11.2017, TOP 9.3.

Herr Porscha gibt bekannt, dass im Baugebiet Steinhorstweg alle Grundstücke inklusive dem Musterhaus verkauft seien, dies hat eine direkte Nachfrage bei der Sparkasse Hannover ergeben.

Herr Porscha berichtet, dass die widersprüchlichen Verkehrszeichen an der Verkehrsinsel „In den Kiefern“ abgebaut wurden.

Herr Porscha teilt mit, dass bei der Sammlung am Volkstrauertag durch die Jugendfeuerwehr ein Betrag von 733,50 € zusammen gekommen ist. Davon erhält die Jugendfeuerwehr 10 %. Er lobt das hohe Engagement der Kinder, die trotz unschöner Aktionen an mancher Haustür sich nicht entmutigen lassen.

Herr Porscha berichtet weiter, dass die Region Hannover bei der Ehrung für Ehrenamtliche auch Marie-Theres und Claus Crone (Eine-Welt-Laden), Gesa Elsner (Refugium am Rübenberge), Malena Gondesen (Ortsbrandmeisterin FFW Esperke) und Renate und Gerhard Ruhnau (Heimatverein Schneeren) auszeichnet.

Herr Porscha teilt mit, dass es ein Arbeitsgespräch mit Herrn Schultze, Klimamanager der Stadt Neustadt a. Rbge. zum Quartiersanierungskonzept gegeben habe. In dem Gespräch war Herr Schultze sehr engagiert und hat auf die Kampagnen Heizungsvisite und „Gut beraten starten“ der Klimaschutzagentur der Region Hannover hingewiesen. Die Kampagnen sind kostenlos. Weitere Informationen sind auf der Internetseite Klimaschutzagentur erhältlich. Eine Abstimmung über einen terminlichen Zeitplan, einer Informationsveranstaltung und der konzeptionellen Umsetzung seien erforderlich.

Frau Wolf berichtet, dass am 20.12.2017 die Sitzung des Kitabeirates stattfand. Die Kita Schneeren ist voll belegt. Es gab mehr Anmeldungen als Kitaplätze, aber alle Bewerber werden mit einem Zeitfenster von 4 Monaten einen Kitaplatz erhalten. Es gab nur einen Fall, wo kein Platz angeboten werden konnte, es wurde aber als Alternative ein Platz in einer anderen Kita gefunden. Eine langfristige Planung ist sehr kompliziert, da sie von mehreren Faktoren abhängt, somit ist nur eine Planung von Jahr zu Jahr möglich.

Herr Arand berichtet, dass in Mardorf ein neues Baugebiet mit rund 16 Baugrundstücken entstehen werde. Für Schneeren sei nur eine Erweiterung des Baugebietes Steinhorstweg um ca. 6-8 Bauplätze angedacht. Er bemängelt die Aktualisierung des Baulückenkatasters durch die Verwaltung und schlägt eine Aktualisierung in Eigenregie vor.

Herr Porscha merkt an, dass beim Termin am 15.02.2018 mit der Stadtplanung diese Thematik besprochen werde.

3.1. Sitzungstermine 2018

2017/275

Die Informationsvorlage Nr. 2017/275 wird vom Ortsrat der Ortschaft Schneeren zur Kenntnis genommen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Homann fragt nach der Meinung des Orsrates zur Erhöhung der Trinkwasserpreise durch den Wasserverband Garbsen-Neustadt trotz hoher Nitratwerte aus dem Wasserwerk Hagen.

Herr Porscha antwortet, dass die Erhöhung der Trinkwasserpreise in erster Linie auf die notwendige Erneuerung des Leitungsnetzes beruht und für ihn nachvollziehbar sei.

Herr Arand teilt nicht diese Meinung, er bemängelt, dass die Ausgaben z. B. für die Erhaltung des Wasserwerkes Hagen nicht offen gelegt werden und die Öffentlichkeit nicht informiert wird wofür das Geld benötigt werde.

Herr Dr. Kass ergänzt, dass die Erneuerung des Leitungsnetzes nötig ist, da in vielen Abschnitten die Rohre 60 bis 70 Jahre alt sind und die Kosten bedeutend höher wären, wenn gewartet würde bis diese Infrastruktur zusammenbricht.

Es kommt zu einer kurzen Diskussion im Ortsrat der Ortschaft Schneeren mit dem Ergebnis eine Anfrage an die Verwaltung zu stellen, warum der Trinkwasserpreis erhöht werden muss.

Herr Homann möchte wissen, wie das Verfahren zur Erweiterung der Biogasanlage Resse-riethe aussehe.

Herr Porscha sagt, dass ein planerisches Verfahren stattfindet und die Erweiterung auf jeden Fall im Ortsrat der Ortschaft Schneeren beraten werde.

Herr Homann fragt nach dem Sinn und Zweck der Bodenablagerungen, die an die Wirtschaftswege angefahren worden sind.

Herr Thieße antwortet, dass ihn der Vorstand der Jagdgenossenschaft darüber informiert habe. Der Boden ist kostenlos für die Ausbesserung der Wirtschaftswege von der Region Hannover angefahren worden. Die Jagdgenossenschaft und die Verwaltung werden sich um die weitere Bearbeitung kümmern.

Herr Meinen bemängelt, dass der senkrecht angebrachte Griff an der neuen Eingangstür zur Sporthalle eine hohe Unfallgefahr darstellt (**Anlage 2 öff**).

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beauftragung zur Beseitigung der Unfallgefahr ist erfolgt.

Herr Meinen weist auf das Problem der Feuchtigkeit/Schimmelbildung in der Sporthalle hin, begrüßt aber gleichzeitig, dass neue Fenster eingebaut wurden.

Herr Meinen sagt, dadurch dass der Vorplatz der Sporthalle gesperrt sei, parken die Lehrer am linken Seitenrand der Straße, dieses führt dazu, dass vor allem der Müllwagen den rechten Seitenrand befahren muss und dort unansehnliche Spuren und Fahrrinnen hinterlässt. Er fragt nach einer Lösung der Parksituation (**Anlage 3 öff**).

Herr Friedel fragt nach neuen Entwicklungen zur Bebauung in Schneeren.

Herr Porscha antwortet, dass es keine neuen Entwicklungen geben würde.

5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018; Beteiligung der Ortsräte

2017/295

Herr Porscha erläutert den Produktplan.

Im Ortsrat der Ortschaft Schneeren entwickelt sich eine kurze Diskussion über die Ansätze, die den Ortschaftsbereich für das Jahr 2018 betreffen.

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren nimmt die Ansätze für das Jahr 2018 zur Kenntnis, soweit der Ortschaftsbereich betroffen ist.
2. Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren schlägt nachstehende Maßnahmen vor:

Ergebnishaushalt

- a) Erneuerung des Hallenbodens in der Sporthalle
- b) Behindertengerechte Gestaltung des Notausganges an der Sporthalle sowie Anbringen einer Notbeleuchtung
- c) Renovierung ÜL-Raum in der Sporthalle
- d) Verbesserung der Akustik in der Schulküche
- e) Ballfangzaun hinter dem Basketballkorb auf dem Schulhof
- f) Ausbesserung Zuwegung zur Grundschule
- g) Befestigung Seitenraum am Infoschild an der L 360
- h) Befestigung Seitenraum "Zwischen den Brinken" im Übergang zum Hauptweg durch den Brink

Investitionshaushalt

- a) Einstellung Planungskosten Radwegbau an L360 zwischen Schneeren und B6
3. Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren schlägt folgende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung vor:
 - a) Übertragung Buswartehaus am DGH an Heimatverein Schneeren vorbehaltlich eines positiven Votums des Vereins.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Vorschläge gegebenenfalls in den Gremien des Rates weiter zu begleiten und – sofern notwendig – zu begründen.

6. Anfragen

6.1. Oberflächenwasseransammlung L360

Herr Arand teilt mit, dass es bei starken Regen auf L360 in Höhe der Warnbarke außerhalb des Ortschaftsbereiches in Richtung B6 zu einer großen Ansammlung von Oberflächenwasser auf der Fahrbahn und dem Straßenseitenstreifen kommt. Er bittet die Verwaltung zu veranlassen dort Abhilfe zu schaffen, um die Unfallgefahr zu mindern.

6.2. Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung

Herr Arand fragt, wann die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen erfolgt.

Antwort der Verwaltung:

Nach Auskunft der Wirtschaftsbetriebe Neustadt wird und muss die Umrüstung aufgrund von Förderung im Jahr 2018 erfolgen.

Es werden die Lampen mit kaltem Licht auf LED umgerüstet, die Lampen mit warmem Licht werden nicht umgerüstet.

6.3. Absenkung Bordstein L360

Herr Wiebking fragt, ob der Bordstein an der Schneerener Straße/L360 gegenüber der Bolschler Straße abgesenkt werden kann, die Überquerung für Kinderwagen, Rollatoren und Fahrräder schwierig sei und ein hohes Gefahrenpotential beinhaltet.

6.4. Streuobstwiese

Herr Dr. Kass bemängelt, dass er noch nicht die zugesagte Antwort über den Ort der anzulegenden Streuobstwiese von der Verwaltung bekommen habe.

Antwort der Verwaltung:

Es wurde geprüft, ob es in Nähe zum Ort eine größere städtische Fläche ausreichender Größe gibt, die für einen Hochzeits- und Babywald geeignet ist. Zunächst erschien die städtische Fläche an der Resseriethe, auf der sich auch das Regenrückhaltebecken befindet, gut geeignet zu sein. Es stellte sich jedoch heraus, dass diese Fläche ein nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschütztes Biotop ist, das als trockene Sandheit und Sandtrockenrasen eine Vielzahl seltener und geschützter Arten beherbergt. Ein Antrag auf Aufhebung des Schutzstatus dürfte wenig erfolgreich sein und scheint aus fachlicher Sicht auch nicht geboten.

Eine geeignete städtische Fläche steht daher leider nicht zur Verfügung.

6.5. Erhöhung des Trinkwasserpreises

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fragt an, mit welcher Begründung der Wasserverband Garbsen-Neustadt den Trinkwasserpreis erhöht?

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Porscha den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:11 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 30.01.2018